

Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien (IAMO)

Mit seinem Forschungsfokus ist das IAMO eine **weltweit einmalige agrarökonomische Forschungseinrichtung**. Es widmet sich der Analyse von wirtschaftlichen, sozialen und politischen Veränderungsprozessen in der Agrar- und Ernährungswirtschaft sowie in den ländlichen Räumen. Sein Untersuchungsgebiet erstreckt sich von der sich erweiternden EU über die Transformationsregionen Mittel-, Ost- und Südosteuropas bis nach Zentral- und Ostasien.

Kernaufgaben

- International ausgerichtete agrar- und ernährungsökonomische Forschung
- Austausch zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Politik
- Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses

Forschungsschwerpunkte

- Politik und Institutionen
- Nutzung natürlicher Ressourcen
- Lebensverhältnisse im ländlichen Raum
- Organisation der Agrarproduktion
- Koordination von Wertschöpfungsketten

Mitgliedschaften

Das IAMO ist eine Stiftung des öffentlichen Rechts. Seit seiner Gründung im Jahr 1994 gehört das Institut als außeruniversitäre Forschungseinrichtung der Leibniz-Gemeinschaft an.

Des Weiteren ist das IAMO Gründungsmitglied des:



Geschäftsführendes Direktorium

Prof. Dr. Alfons Balmann
Abteilung Betriebs- und Strukturentwicklung im ländlichen Raum
Professur an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Tel.: +49 345 2928-300
balmann@iamo.de

Prof. Dr. Dr. h. c. Thomas Glauben
Abteilung Agrarmärkte, Agrarvermarktung und Weltagrarhandel
Professur an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Tel.: +49 345 2928-200
glauben@iamo.de

Katja Guhr
Abteilung Administration und Zentrale Dienste/Technik
Tel.: +49 345 2928-400
guhr@iamo.de

Prof. Dr. Thomas Herzfeld
Abteilung Rahmenbedingungen des Agrarsektors
und Politikanalyse
Professur an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Tel.: +49 345 2928-100
herzfeld@iamo.de

Kontakt

Leibniz-Institut für Agrarentwicklung
in Transformationsökonomien (IAMO)
IAMO Graduate School
Dr. Franziska Schaft
Theodor-Lieser-Straße 2
06120 Halle (Saale), Deutschland
Tel.: +49 345 2928-229
schafter@iamo.de
www.iamo.de/promovieren
f iamoleibniz iamoleibniz

Adresse IAMO



URL IAMO
Graduate School



iamo
Leibniz-Institut für Agrarentwicklung
in Transformationsökonomien

iamo
GRADUATE SCHOOL

PROMOVIEREN
am Leibniz-Institut
für Agrarentwicklung
in Transformationsökonomien
(IAMO)



Leibniz
Leibniz
Gemeinschaft

Das IAMO sucht Promotionsstudenten und -studentinnen, die sich für Fragestellungen der Agrar- und Ernährungswirtschaft in den Ländern der sich erweiternden EU, Osteuropas und Asiens interessieren.



Yangyi Zeng forscht zu Maßnahmen und Anreizen der landwirtschaftlichen Schädlingsbekämpfung in China.

„Ich habe Agrarökonomie und Management studiert. Am IAMO sammle ich ganz neue Erfahrungen, die mir später in meinem Heimatland China viele berufliche Vorteile bringen werden. Durch die gute Betreuung und regelmäßigen Teamsitzungen entstehen viele interessante Ideen und Ansätze, die ich in meine Dissertation einfließen lasse.“

Iroda Amirova untersucht ländliche Kooperationen und gemeinsame Aktivitäten im bewässerten Zentralasien.

„Ich bin für meine Doktorarbeit nach Halle gekommen. In der Studentenstadt mit den vielen kulturellen Angeboten und der herrlichen Landschaft an der Saale habe ich mich schnell eingelebt. Mit seinem breiten Forschungsnetzwerk und der Anbindung an die Universität Halle-Wittenberg bietet mir das IAMO optimale Möglichkeiten, um meine Forschung im Bereich Land- und Wasserreformen in Zentralasien weiterzuentwickeln.“

Voraussetzungen

- Abgeschlossenes Hochschulstudium in den Bereichen Agrarökonomie, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften oder angrenzenden Disziplinen
- Interesse an empirischen Methoden oder Modellierungsansätzen
- Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten und zur Teamarbeit
- Hohe Leistungsbereitschaft, Eigeninitiative und Motivation

Geboten werden

- Herausfordernde Tätigkeit in einem international geprägten und interdisziplinären Forschungsumfeld
- Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Entscheidungsträgern in der Agrar- und Ernährungswirtschaft
- Sehr gute Infrastruktur und Fortbildungsangebote

IAMO Graduate School

Promovierende des IAMO sind Mitglieder der IAMO Graduate School und nehmen am strukturierten Promotionskolleg Agrarökonomik oder einem vergleichbaren fachspezifischen Doktorandenprogramm teil. Das Promotionskolleg ist eine weitere Ausbildungsqualifikation, die an agrar-, ernährungs- und umweltbezogene Bachelor- und Masterstudiengänge anschließt.

Durch die systematische Vermittlung von theoretischen Grundlagen und Methoden werden die Qualität der Ausbildung und die Effizienz bei der Bearbeitung von Dissertationsthemen verbessert. Darüber hinaus fördert die IAMO Graduate School speziell zugeschnittene Seminarangebote, den Zugang zu internationalen Forschungsnetzwerken und die Teilnahme an Konferenzen und Workshops.

Promotionskolleg Agrarökonomik

Das Promotionskolleg bietet etwa 30 Lehrmodule an.

Beiträge des IAMO umfassen u. a.:

- Agent-based Modelling in Agricultural and Resource Economics
- Political Economy of Agriculture in Developing and Emerging Economies
- The Political Economy of Agriculture in high-income Countries
- High quality research data - Sources, collection and processing
- Introduction to Geographic Information Systems and spatial data analysis
- Household Behaviour: Theory and Applications

Darüber hinaus können Soft Skills-Module belegt werden.

Weitere Informationen: www.agraroekonomik.de



Igor Ostapchuk forscht zu Wachstumsstrategien großbetrieblicher Agrarunternehmen.

„Ein Experte in seinem Bereich zu sein, bedeutet solide Grundlagen und umfangreiche Kenntnisse zu besitzen. Dank des IAMO habe ich eine hervorragende Möglichkeit, Themen zu erforschen, die mich interessieren. Hier bin ich Teil eines Expertennetzwerks, das stets für Austausch, Diskussion und Zusammenarbeit offen und darum bemüht ist. Die IAMO Graduate School ist eine der bestehenden Optionen, um Wissen und wertvolle Vorschläge für die weitere berufliche Entwicklung zu bekommen.“

Jana Demoustier untersucht die politische Ökonomie agrarpolitischer Entscheidungsprozesse im Mehrebenensystem der EU.

„Nach meinem Studium der Politik- und Verwaltungswissenschaften sowie der Absolvierung des ‚Bluebook‘-Traineeprogramms der Europäischen Kommission entschied ich mich für eine Promotion. Das IAMO bietet mir für meine Arbeit das ideale Umfeld, da es Forschung auf international hohem Niveau leistet und gleichzeitig gut mit unterschiedlichen Stakeholdern vernetzt ist. Außerdem ermöglicht mir die Familienfreundlichkeit des Instituts eine gute Vereinbarkeit von privaten und beruflichen Verpflichtungen.“

